

Zeitschrift: Illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"
Herausgeber: Illustrierte Filmwoche
Band: 7 (1926)
Heft: 16

Rubrik: Die Seite der Mode

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Nachmittagskleid

Die Nachmittagskleider werden diese Saison reicher und bewegter. Sie emanzipieren sich vom Jumperschnitt und zeigen tausend neue, schöne, aparte For-



Elegantes Nachmittagskleid

Modell: Elmer Richards Co., Chicago.

men. Hier ist es eine Schopfung im Rücken, bei gleichzeitig festumspannter Hüfte, da eine prinzeßartige Schweifung, die gerne in Bogen oder Zacken und Querlinien den Oberkörper durchteilt und so nicht nur kleidsamste Form, sondern auch überraschende Linieneffekte erzielt. Die Reiche und Weite, die für den bewegten Rock Diktat ist, wird auf mannigfache Art erzielt. Volants und blattartige Teile legen sich übereinander, Tüten und lange Röhrenteile, Paniers, Zipfel, Wasserfälle fallen leicht und weich herab, immer sich eng zusammenfaltend und -schmiegend, nur beim Gehen sich auseinanderbreitend. Sehr schön sind die gerafften Kleider, die vorne hochgenommen, in leichter Fächerform auseinanderfallen, wie denn überhaupt der Fächer vielfach an die Stelle der Glocke getreten ist. Als Material für die sommerlichen Nachmittagskleider kehrt, unter anderen, Foulard wieder, im Tupfenmuster imprimiert, die manchmal klein und verstreut wie Koriandoli aussehen, manchmal ganz grosse Kringel bilden. Das Material für die «grosse» Toilette aber, das Kleid, das für die grossen Rennen und die Gartenfeste bestimmt ist, ist Mousselin. Mousselin uni oder mit zarten Blumenmustern imprimiert, die auf weissem, pastellfarbenem, dunkelgetöntem, grauem und sogar schwarzem Fond wunderbar schön und lebenswahr ausgebreitet sind. Für dieses zarte, herrliche Material hat der Modeschöpfer auch eine besonders reiche, bewegte Linie ausgedacht, die seinen ganzen Zauber voll zur Geltung bringt. Nicht nur der Rock, auch die Taille trägt flatternde Details in der Rücken- oder Aermelpartie oder einen langhinwehenden angeschnittenen Schal. Ganz entzückend sind auch die Hüllen dieser Kleider, die capeartigen Schals oder schalartigen Capes aus Mousselin, deren Farbe auf den Grundton des Kleides, das sie durchschimmern lassen, harmonisch abgestimmt ist.